



Nachhaltigkeits-Governance in Österreich

Die Einführung einer gemeinschaftsbasierten Wirtschaftsweise in Österreich ist wesentlich von effektiven Rahmenstrukturen abhängig, insbesondere von einer durchsetzungsfähigen „Klimaschutzordnung“, wie sie bspw. im „APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben“ dargestellt wird. Durch zeitgemäße Anpassungen im Rechts- und Governance-system können die aufgeführten Maßnahmen dazu beitragen, die österreichische Wirtschaft im Prozess des klima-/umweltfreundlichen Umbaus zu unterstützen. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für weitere Bausteine im Zukunftsprogramm und erleichtern deren Umsetzung durch klimafreundliche Policies. Diese Maßnahmen bilden einen integralen Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes zur Förderung einer gemeinschaftsbasierten und klimafreundlichen Wirtschaft in Österreich.

erstellt von einem
interuniversitären Team

Stand: 05/2024

Handlungsebene:
Bund; Land; Gemeinde; Stadt

Kontakt:
dialog@uninetz.at

Maßnahmen

- Einsetzung eines Grundrechts auf eine intakte Umwelt (gerade im Hinblick zukünftiger Generationen)
- Verfolgen des Ansatzes der „starken Nachhaltigkeit“ in allen (zukünftig) eingesetzten Maßnahmen
- Einführung eines Umweltschutzgesetzes sowie eines Klimaschutzgesetzes (vgl. Baustein 2.09)
- Einsetzung einer gleichberechtigten Umweltkammer in der Sozialpartnerschaft mit ausreichend Etat, um den Diskurs qualitativ zu führen
- Änderung des gesetzlichen Auftrags der Sozialpartnerschaft im Sinne eines ganzheitlichen globalen Nachhaltigkeitsansatzes
- Abschaffung aller (in-)direkten Subventionen fossiler Energien sowie von Energieerohstoffen
- Einführung von Nachhaltigkeitsbudgets für alle Sektoren/Unternehmen und die Gesellschaft (basierend auf planetaren Grenzen, Decent Living Standards und den zukünftigen, berichtspflichtigen Indikatoren nach Baustein 3.03)
- Umstrukturierung des Pendlerpauschales und der Dienstwagenprivilegien im Sinne der nachhaltigen Entwicklungs- und Umweltziele

Dieser Baustein ist Teil vom UniNEtZ-Zukunftsdialog.
Weitere Informationen: www.uninetz.at/dialog



Weiterführende Literatur:

- Steurer, R., A. Buzogány, P. Scherhauser, C. Clar, und S. L. Nash (2023): Governance und politische Beteiligung. In: APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klima-freundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)]. Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg
- Hollaus, B., V. Madner und E. Schulev-Steindl (2023): Recht. In: APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klimafreundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)]. Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg.* Hofbauer, J., S. Gerold, D. Klaus und F. Wukovitsch (2023): Erwerbsarbeit. In: APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klimafreundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)]. Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg.
- Soyza, I., 2022. Economic freedom vs. egalitarianism: An empirical test of weak & strong sustainability, 1970 - 2017. *Kyklos* Vol. 75, 8 March, pp. 236-268. <https://doi.org/10.1111/kykl.12290>.
- Pelenc, J., 2015. sustainabledevelopment.un.org. [Online]
Available at: <https://sustainabledevelopment.un.org/index.php?page=view&type=111&nr=6569&menu=35>